

Sortenbeschreibung

Sorte

TURBO

Art	Gelbsenf
Botanischer Name	Sinapis alba
Ploidie	diploid
Saatstärke	ZF 25-30 kg/ha
Reihenabstand	wie Getreide
Saatzeit	Juli bis Ende August
Aussaattiefe	2-3 cm

Agronomische Kennzahlen*:

Anfälligkeit für Rübennematoden	2
Massebildung im Anfang	6
Neigung zum Blühen	3
Neigung zu Lager	3



Erläuterung der angegebenen Kennzahlen*:

1: Sehr früh, kurz, gering / 5: Mittel / 9: Sehr spät, lang, stark

* **Quelle:** Bundessortenamt 2023, Landessortenversuche

Kurzbeschreibung der Sorte

TURBO kennzeichnet sich durch die hervorragenden Reduzierungsraten von Rübennematoden (Note 2). Wegen des hohen Bedeckungsgrades werden Unkräuter in ihrer Entwicklung erfolgreich gehemmt und unterdrückt. TURBO hat eine sehr geringe Blühneigung, was für eine frühe Aussaat zwecks Nematodenbekämpfung von großer Bedeutung ist. Unter anderem eignet sich die Sorte bestens für Mulchsaaten, da TURBO über eine hervorragende Standfestigkeit verfügt und gleichzeitig sicher abfriert, auch nach geringeren Frostereignissen. Besonders gute agronomische Eigenschaften machen TURBO zu einer sehr guten und wichtigen Sorte im professionellem Zwischenfruchtanbau.

Die wichtigsten Eigenschaften auf einen Blick

Gute Massebildung in der Anfangsentwicklung
Nematodenresistent mit Note 2
Hohe Standfestigkeit
Geringere Blühneigung
Schnelle Durchwurzelung

Bemerkungen

Neben Ölrettich stellt Gelbsenf die wichtigste Zwischenfruchtart in Mitteleuropa dar, sowohl im Bereich der Rein- als auch der Mischungssaaten. Gelbsenf kennzeichnet sich auch in trockenen Jahren und unter ungünstigen Keimbedingungen durch sehr hohe Feldaufgänge und eine sehr sichere und rasche Etablierung. In Mischungen ist darauf zu achten, dass seine Massenanteile nicht zu hoch ausfallen, da diese Art in Verbindung mit ihrer ausgeprägten Apikaldominanz sonst alle anderen Arten überwächst. Wenn Gelbsenf in Rübenerfruchtfolgen eingesetzt werden soll, dürfen nur gegen die Rübenezystennematode resistente Sorten zum Einsatz kommen.

